



Foto: © Osman Arabaci

Interdisziplinäre Perspektiven auf Religiöse, Politische und Ökologische Grenzen

Kontaktangaben

Gary Slater
Universität Münster
Institut für Christliche Sozialwissenschaften
E-Mail: garyslater@uni-muenster.de

Ivo Frankenreiter
Ludwig-Maximilians-Universität München
Lehrstuhl Christliche Sozialethik
E-Mail: ivo.frankenreiter@lmu.de

Postgraduierten-Konferenz

6.-7. November 2025
Senatssaal, Universitätsschloss
Schlossplatz 2, 48149 Münster

Beschreibung

Religiöse, politische und ökologische Grenzen sind in vielfältiger Weise in einige der vorherrschenden Krisen unserer Zeit verwoben. Das Ziel der Konferenz ist es, derartige Grenzen als dringende Herausforderung und wichtige Chance für Sozialethik, Theologie, Philosophie und andere verwandte Disziplinen zusammenzuführen und zu hinterfragen. Diese Aufgabe ist dringend, weil die gegenwärtigen Impulse zum Bau von Mauern, zur Dämonisierung von Migrant*innen, zur Nationalisierung religiöser Identitäten und zur Überschreitung planetarischer Grenzen eine besonders schädliche Form der Interaktion mit Grenzen darstellen. Damit ist diese Aufgabe ist aber zugleich eine Chance, weil die Reflexion der Verbindungen zwischen diesen Formen der Grenzziehung in der fließenden globalen Ordnung der Gegenwart dazu beitragen kann, religiöse, politische und ökologische Beziehungen neu, gerechter und mit größerer Sensibilität sowohl für ökologische Systeme als auch für menschliche Gemeinschaften zu konzipieren. Die Konferenz setzt sich aus drei Bereichen zusammen: Politik, Religion und Ökologie.

Politische Grenzen

- Was ist eine politische Grenze?
- Was erzählt uns die Verhärtung von Grenzen über Veränderungen territorialer Souveränität?
- Welche Verbindungen bestehen zwischen den verschiedenen Praktiken der Grenzziehung und der gegenwärtigen Krise liberaler Demokratie?
- Welche Rolle spielen Grenzen im öffentlichen Raum und im politischen Leben für Themen wie Migration?

Religiöse Grenzen

- Was ist eine religiöse Grenze? Welche Adjektive (z.B. räumlich, dynamisch, relational) beschreiben sie am besten?
- Welche Metaphern (z.B. Mauern, Territorien) können ihren ohnehin schon wesentlich metaphorischen Charakter am besten bereichern?
- Inwiefern verändert sich religiöse Grenzziehung, wenn sie auf Unterteilungen innerhalb einer Tradition, zwischen verschiedenen Traditionen oder prinzipiell zwischen religiös und säkular angewendet wird?

Ökologische Grenzen

- Was ist eine ökologische Grenze? Wie verhält sich dieser Begriff zu Unterscheidungen zwischen Spezies oder verschiedenen Aspekten des Erdsystems?
- Wie steht er zur Unterscheidung menschlich/nicht-menschlich im Anthropozän, ob in Bezug auf eine erd-systemische Ökologie „planetarischer Grenzen“, den „neuen Materialismus“ oder die Beziehung zwischen menschlich/nicht-menschlich und solchen zwischenmenschlichen Grenzen, wie sie in postkolonialen Diskursen reflektiert werden?
- Wie werden ökologische Grenzen durch politische oder religiöse Grenzen geprägt – und wie beeinflussen sie wiederum solche?

Indem die Konferenz diese Formen der Grenzziehung nacheinander in den Blick nimmt, können die unterschiedlichen Typen von Grenzen analysiert und verglichen werden, um Untersuchungen über die Dynamik interreligiöser Interaktion, territorialer Souveränität und der Beziehung zwischen Mensch und nichtmenschlicher Natur innerhalb planetarischer Systeme zu unterstützen.

Programm

Donnerstag, 6. November

10:30 *Begrüßungskaffee*

11:00 **Begrüßung und Eröffnung**
Gary Slater, Münster

Politische Grenzen

11:30 **Keynote**
Demokratische Grenzen in der Krise
Svenja Ahlhaus, Münster

12:45 *Mittagspause*

13:45 **Panel**
Die Menschenrechte als Grenze?
Josef Könnig, Osnabrück

Grenzen als Augenöffner: wie
ökonomische und kulturelle
Narrative politische Grenzen
(doch nicht) legitimieren
Stefan Einsiedel, München

The State and Nation at the Crossroads
of Political Borders in Post-colonial Africa:
The Consequences of Irreconcilability
Christopher Momanyi, Münster

15:15 *Kaffee und Kuchen*

Religiöse Grenzen

15:45 **Keynote**
Poröse Grenzen. Die fraktale Struktur
religiöser Vielfalt
Perry Schmidt-Leukel, Münster

17:00 *Pause*

17:15 **Panel**
Grenzziehungen im Judentum: Der Eruv als
religiöser Raum und gesellschaftliche
Herausforderung
Gregor Buß, Paderborn

Umkämpfte Grenzen: Geschlecht im
Katholizismus
Mara Klein, Münster

19:00 *Abendessen*

Freitag, 7. November

9:00 *Begrüßungskaffee*

Ökologische Grenzen

9:15 **Keynote**
Grenzen als Bedingung von Zukunftsfähigkeit
*Tillmann Buttschardt, Doris Fuchs und
Bodo Philipp, Münster*

10:30 *Kaffee*

11:00 **Panel**
Grenzen als Ermöglichung: Verzicht als Schlüssel
zur sozial-ökologischen Transformation
Stefan Huber, Bamberg

Die ökologische Weltbeziehungskrise als
Grenzüberschreitung und Grenzbewertung
Anne Konsek, Paderborn

12:00 **Schlussbemerkungen**
Ivo Frankenreiter, München